

Liebe Genoss\*innen,

Wir freuen uns hier und heute mit euch auf der Straße zu sein!

Dort drüben im KuKo veranstaltet der Burschenschaftler und Europapolitiker der AfD, Markus Buchheit, seit 10 Uhr das zweite sogenannte „europäische kommunalpolitische Forum“. Heute haben verschiedenste extrem rechte Politiker\*innen aus den verschiedensten europäischen Ländern den Weg hier nach Rosenheim gefunden. Für uns als Antifaschist\*innen aus der bayerischen Provinz ist es wichtig auch hier im Hinterland unseren Widerstand gegen rechte und reaktionäre Kräfte auf die Straße zu tragen! Wir möchten zeigen, dass auch in einer beschaulichen Kleinstadt wie Rosenheim offensiver und selbstbestimmter Antifaschismus möglich und nötig ist!

Egal ob Corona, Klimakrise, der schreckliche Krieg in der Ukraine oder die sich auf Rekordniveau befindenden Lebensmittelpreise - die Krisen unserer Zeit sind vielfältig. Doch eines haben sie alle gemeinsam: die rechten, reaktionären und neoliberalen Kräfte werden niemals Lösungen bieten! Als Antifaschist\*innen muss es also unsere Aufgabe sein, rechte und faschistische Organisierung im Keim zu

ersticken und zu intervenieren, wo immer es der AfD und anderen Rechten gelingt einen Raum für ihre Organisation zu finden. Egal ob bei unserer Demo gegen das AfD Büro am 15.01. hier in Rosenheim oder heute am KuKo, lasst uns die Defensive verlassen und AfD und Konsorten auch hier in Rosenheim offensiv begegnen!

Zum zweiten europäischen kommunalpolitischen Forum hat sich der AfD Politiker Markus Buchheit Verstärkung von Faschos aus ganz Europa eingeladen, so wird unter anderem der Vizevorsitzende des Bundesvorstands der EKRE, einer extrem rechten Partei aus Estland, Jaak Madison, sprechen. Madison hält auf Social Media etwa eine „endgültige Lösung für erforderlich“. Auch die meisten der anderen Referent\*innen fielen in der Vergangenheit bereits durch ihr faschistisches Gedankengut auf, der ebenfalls eingeladenen Maximilian Krauss, ein junger FPÖ Kader aus Wien, ist beispielsweise ein Mitglied der deutschnationalen und antisemitischen Wiener Burschenschaft „Aldania Wien“, welche den Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland 1938 feierten. Der ebenfalls aus Österreich stammende FPÖ-Politiker Johannes Hübner versucht seine Vorliebe für Autokraten nicht einmal mehr zu verstecken, so traf er sich zum Beispiel im Jahre 2012 mit dem tschetschenischen Diktator Ramsan Kadyrow und machte es sich auf dessen Couch bequem - ein Schlag in Gesicht für alle unter der brutalen,

auf Menschenrechtsverletzungen aufgebaute,  
Herrschaft Kadyros leidenden Menschen.

Wohin die Hetze der Rechten führt, konnten wir beispielsweise im Frühjahr 2019 hier in Deutschland sehen, als ein Neonazi den Hessischen Politiker Walter Lübcke ermordete. Vorausgegangen waren diesem Mord unzählige Hetzkampagnen der extremen Rechten, beteiligt daran war zum Beispiel die ebenfalls heute eingeladene Erika Steinbach!

Für uns ist klar: wir werden derartige Veranstaltung in Rosenheim nicht unkommentiert lassen! Für uns ist klar: Gerade in kleinen, konservativen Städten wie Rosenheim ist eine starke antifaschistische Bewegung wichtig! Wir müssen den rechten mit allen mitteln und auf allen eben begegnen! Egal ob ihr Büro, der Kongress hier im KuKo, der nächste rechte Stammtisch im Gasthaus Bergmüller, oder der Infostand in der Fußgängerzone. Wir werden da sein! Wir werden bei jedem Versuch der AfD, hier in Rosenheim veranstaltungen durchzuführen, oder ihre Propaganda zu verbreiten Intervenieren!

Wir möchten mit euch heute kraftvolle, selbstbestimmte und entschlossene durch die Rosenheimer Innenstadt laufen! Denn für uns ist klar, **Antifa heißt Angriff!**

